



San. Teilstück TWY ECHO Flughafen Zürich

Referenzobjekt
Verkehrsinfrastrukturbau



Projektdaten

Bauherr	Flughafen Zürich AG Airfield Maintenance 8058 Zürich-Flughafen
Projektleitung	Ingenieurbüro Heierli Culmannstrasse 56 8006 Zürich
Referenzauskunft	Herr Daniel Deltchev Projektleiter Tel. 043 816 47 12
Arbeiten	Rückbau, Erdbau, Fundationsschicht für Verkehrsanlagen, Materialersatz
Bausumme	CHF 1.96 Mio.
Bauzeit	April 2023 bis September 2023



Projektbeschreibung

Technische Daten

Rückbau Beton-Platten	3'655 m ³	Lieferung/Einbau Kies für UG Stabi	1'020 m ³
Rückbau Stabi-Beton	7'400 m ³	Lieferung/Einbau Schotter	2'500 m ³
Rückbau Splitt-Beton	510 m ³	Lieferung/Einbau Stabi	7'400 m ³
Rückbau Aushub/UG Stabi	3'560 m ³	Lieferung Pistenbeton	3'655 m ³

Auftrag / Vorgehen

Der TWY Echo verläuft parallel zu Piste 16/34 und führt vom Dock Midfield in Richtung Bülach. Der im Normalbetrieb stark frequentierte Rollweg wurde von April bis September 2023 gesperrt und auf einer Länge von 565 m und einer Breite von 18 m als Inselbaustelle, komplett erneuert. Der Flughafen als Bauherr hat sich für eine funktionale Ausschreibung und die Realisierung als BIM-Projekt entschieden.

Die ARGE hat das Projekt als Totalunternehmer auf BIM-Basis übernommen, fertig geplant und ausgeführt. Zur ARGE BIM Echo gehörten Walo Bertschinger AG, Eberhard Bau AG, Marti AG und F. Preisig AG.

Rückbaumaterialien wie Beton und Stabi-Beton werden in unserem Ebirec in Rümlang grösstenteils neu aufbereitet und konnten kreislaufschiessend wieder in den neuen Foundationsschichten am Flughafen eingebaut werden. Die Materiallogistik erfolgte unter Flugbetrieb, aus bzw. in die Inselbaustelle. Dies stellte höchste Anforderung an die Sauberhaltung der Flugverkehrsflächen.

Auf Basis einer vorab erstellten geologischen Untergrunderkundung wurde der Fundationsaufbau in Absprache mit dem Bauherrn modifiziert. Neu wurde mit einer Traggerüst verstärkten UG Stabi eine

Untergrundverbesserung erstellt. Die kapillarbrechende Splittbetonschicht wurde auf einer Fläche von 10'170 m² mit einer an der Entwässerung angeschlossenen 25 cm dicken Schotterschicht ersetzt. Der Stabi-Foundationsschichtaufbau erfolgte im üblichen Rahmen mit zwei ZMU-Schichten und einer ZMO-Schicht als Grundlage für die neue Betonpiste.

Hier konnte Eberhard seine grosse Erfahrung im Bau von Foundationsschichten vollumfänglich einbringen.